

## Frankenberg

**Emma Bachenheimer**, geb. Hammerschlag<sup>1</sup>  
geb. 1878 in Gensungen oder am 15. Januar 1876<sup>2</sup>  
gest. 27. Juli 1968 in Lakewood, USA

**Ehemann:**

Gustav Bachenheimer (1879-1965)  
Eheschließung 1904

**Kinder:**

Selma (1906-2006)  
Lilli (1909-2000)  
Marion, geb. 1911 oder 8. Mai 1910<sup>3</sup>  
Max, geb. 1913  
Rita, geb. 1916

**Beruf:**

Anstreichermeister

**Wohnung:**

Frankenberg Haus Nr. 81, heute: Linnertorstraße 19  
Frankenberg Haus Nr. 4 am Obermarkt.

### 1904

Im November heiratete der Anstreichermeister Gustav Bachenheimer Emma Hammerschlag aus Gensungen. Der Ehemann war im selben Jahr nach Frankenberg gezogen und hatte ein Geschäft eröffnet.



Gustav und Emma Bachenheimer<sup>4</sup>

Sie wohnten im Haus Nr. 4 am Obermarkt als Mieter bei Falk Fürst.

### 1906

Tochter Selma wurde geboren.

### 1909

Tochter Lilli wurde geboren.

### 1911

Tochter Marion wurde geboren.

### 1913

---

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen: Hecker, Horst: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S.242ff,

<sup>2</sup> Den 15. Januar nennt: <http://www.geni.com/people/Emma-Hammerschlag/6000000002388861016>

<sup>3</sup> Den 8. Mai 1910 nennt: <http://www.geni.com/people/Emma-Hammerschlag/6000000002388861016>

<sup>4</sup> <http://www.geni.com/people/Gustav-Bachenheimer/6000000008581490397>; Hochzeitsfoto; in der Quelle wird der Hochzeitstag auf den 1. Januar 1900 datiert.

## Frankenberg

Sohn Max wurde geboren.

Gustav und Emma Bachenheimer richteten in ihrem Haus einen Laden ein. Er etablierte eine Matzenbäckerei, mit deren Hilfe er die für seinen Anstreicherbetrieb schlechten Wintermonate wirtschaftlich ausgleichen konnte. Er beschäftigte auch in diesem Geschäftszweig mehrere Mitarbeiter.

*Frankenberger Zeitung, 27.8.1912*



*Frankenberger Zeitung, 17.3.1914*

### 1914-18

Gustav Bachenheimer diente als Soldat im 1. Weltkrieg.

### 1918/19

Bei Kriegsende geriet der Ehemann in englische Gefangenschaft, aus der er erst Anfang September 1919 zurückkehrte.

Er war einige Zeit 1. Vorsitzender der Frankenberger Gruppe im Reichsverband jüdischer Frontsoldaten.

### 1922

Im Januar wurde Gustav Bachenheimer Mitglied des Frankenberger Männergesangsvereins „Liedertafel“.<sup>5</sup>

### Um 1925

Zusammen mit Alexander Katten leitete der Ehemann die Frankenberger Chewra Kaddischa.

### 1925

Tochter Selma wanderte in die Vereinigten Staaten aus.

### 1927

Sohn Max zog nach Ziegenhain.

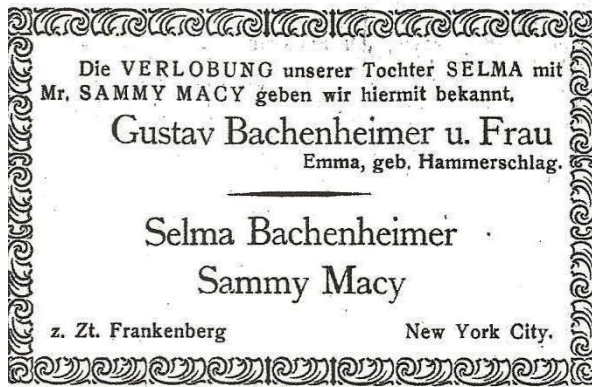
### 1928

Gustav und Emma Bachenheimer annoncierten die Verlobung ihrer Tochter Selma.

---

<sup>5</sup> Quelle: Historiker Dr. Horst Hecker in der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen am 5.10.2008

## Frankenberg



Frankenberger Zeitung, 19.4.1928

Sie heiratete in New York den russlandstämmigen Samuel Macy.

## 1929

Im Mai emigrierten die Töchter Lilli und Marion in die USA.

In den 20er Jahren verkauften die Bachenheimers auch Felle, Häute und Wolle.



Frankenberger Zeitung, 23.11.1929

1929 feierten die Bachenheimers ihre Silberhochzeit.



Frankenberger Zeitung, 23.11.1929

## 1932

Sohn Max kehrte nach seiner Ausbildung nach Frankenberg zurück.

Nach 1933 warf man Gustav Bachenheimer aus den Frankenger Vereinen hinaus. Die Geschäfte gingen immer schlechter.

## 1934

Sohn Max emigrierte Anfang des Jahres mit dem Schiff „Deutschland“ von Hamburg aus in die USA.

## 1935

## Frankenberg

Die Bachenheimers wollten Deutschland verlassen und annoncierten den Verkauf ihrer Möbel.



Bei der Emigration halfen ihnen die bereits im Ausland lebenden Angehörigen. Ende März emigrierten sie mit Tochter Rita auf der „Deutschland“ in die USA. Die Kosten für die Überfahrt betragen 3300 Reichsmark (Schiffskarten 2000 RM, Reisekosten nach Stuttgart wegen der Visa 200 RM, Verpackung und Fracht für 12 Kisten mit Umzugsgut 11 RM). Gustav Bachenheimer arbeitete in den USA als angestellter Maler.

### 1937

Tochter Marion heiratete den Deutsch-Amerikaner Alfred Kahn.

### 1954

Emma und Gustav Bachenheimer feierten das Fest der Goldenen Hochzeit.



Gustav und Emma Bachenheimer am Tag ihrer goldenen Hochzeit am 18. November 1954

### 1965

Ehemann Gustav starb im Februar 1965.

### 1968

Emma Bachenheimer starb am 27. Juli in Lakewood, USA.

Plötzlich und unerwartet verschied am 27. Juli 1968 in Lakewood unsere geliebte Mutter, gute Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter, Frau

**EMMA BACHENHEIMER**

geb. HAMMERSCHLAG

In tiefer Trauer:

**SELMA MACY**, geb. Bachenheimer  
**LILLY BERKEL**, geb. Bachenheimer  
**MARION KAHN**, geb. Bachenheimer  
Vineland, N. J.  
**RITA SALZER**, geb. Bachenheimer

Gleichzeitig danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die grosse Anteilnahme.

*Todesanzeige Emma Bachenheimer (HHStAW, Abt. 518, Nr. 1691/14)*